

Kiezgespräch im Reuterkiez, 19.11.2022, 14:00 bis 17:30 Uhr

Einladende: Stadtteilbüro (STB) Reuterkiez, Katja Volkenant und Yannik Reymann

Ort: Manege, Rütlistraße 1-3, kleiner Saal

Moderation: Miraz S. Gäntzel, Jen Pahlmeyer

Teilnehmende Stadtteilgruppen:

AG Wohnumfeld (AG WUM)

Rückenwind (im Refugio)

Interkultureller Senior*innentreff Reuterkiez

Reuterkiezblock aka Reuterkiez für Alle

Mitmach-Laden

Stadtteilmütter

Temporäre Spielstraße

+ Einzelpersonen

Beobachter aus der Bezirksverordnetenversammlung (BVV): Maximilian Neudert (SPD)

Teilnehmende insgesamt: ca. 25 Personen

(+ im Vorfeld in das Kiezgespräch integriert: 16 Personen aus dem Wohnprojekt Mosaik)

Motto: Was muss geändert werden im Kiez? Was bewegt/beschäftigt uns heute?

Arbeitsform: Zukunftswerkstatt und Open Space

Mögliche Themen der Arbeitsgruppen:

(1) gesellschaftliche Teilhabe, Begegnung und Räume | (2) Verkehrsberuhigung | (3) Müll und saubere Straßen | (4) Aufenthaltsqualität | (5) Wohnraum und Verdrängung | (6) Tourismus | (7) kein Personal für die Begleitung hilfsbedürftige Personen (Anforderung an die Kirchen) | (8) Infrastruktur (Reduktion auf Digitales) | (9) Radfahrer etc. auf Gehwegen

Die ersten sechs Themen stammen aus der Postkarten-Umfrage des Stadtteilbüros 2021 und 2022, detailreich in sechs großen Plakaten präsentiert, die drei letzten Themen wurden aktuell eingebracht.

Es bilden sich drei Arbeitsgruppen.

Konkrete Lösungsvorschläge (Arbeitsergebnisse):

1. Zum Thema (1), Gesellschaftliche Teilhabe, Begegnung und Räume

Vorschlag : Bessere Vernetzung

zwischen STB und Einzelpersonen und

zwischen STB und den Kiezgruppen (z.B. mit den Stadtteilmüttern)

Weg: Das STB organisiert zielgruppenspezifische Flyer, interessierte Bürger*innen verteilen sie.

Vorschlag: mehr und gruppenspezifische Sprachcafés, besonders für Männer, Senior*innen und Jugendliche ab 16 Jahren

Weg: Multiple Raumnutzung: Meldung von Leerstand an das STB | Entwicklung von Übersichtsflyern durch das Stadtteilbüro und Verteilen durch interessierte Bürger*innen | Vernetzung mit Refugio

Frage: Wie kann die Kommunikation zwischen STB und Refugio verbessert werden?

Forderung: Sozialberatung zurück in den Reuterkiez vor Ort, z.B. ins elele

2. Zum Thema (4): Aufenthaltsqualität

Ziel: Lebendigkeit vor Ort

Vorschlag: Bessere Nutzung bestehender Angebote (z.B. Nachbarschaftsgarten Hobrechtstraße)

Weg: Vernetzung mit lokalen Trägern durch STB, Anstoß neuer Raumnutzungen durch STB

Wunsch: Entsiegelung und Begrünung

Frage: Wer ist wirkmächtig? Die Bewohner*innen, die Stadtteilarbeit, der Bezirk? Was funktioniert am besten?

Forderungen: Nutzung intelligent planen | Kompromisse zwischen verschiedenen Nutzungs-Interessen

3. Zu den Themen (7) bis (9), zusammengefasst als „Schwierigkeiten des Alterns“

Wünsche zum Verkehr: Lange Grünphasen für Fußgänger*innen, keine E-Roller in Berlin, keine Radfahrer*innen auf Gehwegen

Ansprechpartner*innen: AG Wohnumfeld, Fuß e.V.

Wunsch: Hellere Straßen- und Parkbeleuchtung

Ansprechpartner*innen: STB als Verbindungsstelle zum Bezirksamt

Wunsch: Sperrmüllabfuhr monatlich und kostenlos

Ansprechpartner*innen: STB als Verbindungsstelle zum Bezirksamt

4. Zum Thema (2), Verkehrsberuhigung, gibt es bereits ein umsetzungsfähiges Konzept, das Einbahnstraßen und Verkehrsinseln im Kiez vorsieht und 2023 realisiert werden soll (s. Flyer im Anhang). Präsentation durch zwei Vertreterinnen des Mitmach-Ladens.

Konkrete erste Schritte

Sehr viele Lösungsvorschläge nehmen das STB als Verbindungsstelle zwischen Bürger*innen und Politik und Verwaltung (Bezirksamt) in die Pflicht. Möglichst zeitnah wählen Katja und Yannik (STB) einen der Vorschläge aus, möglicherweise aus dem Themenbereich „Aufenthaltsqualität“, und laden zum Mitmachen ein; die Teilnehmer*innen dieses Kiezesgesprächs werden persönlich eingeladen (Adressenliste).

Resümee: Wir alle bewerten diesen Kieznachmittag positiv.

- Der Rahmen war ausgesprochen gastlich: Präsentation der Vor-Ergebnisse in ansprechenden Plakaten, Gruppentische für 6 Personen, papierbespannt und mit Schreibmaterial belegt, warme Getränke, üppiges orientalisches vegetarisches Buffet, sehr ansprechend angerichtet
- Es ist themenzentrierte Zusammenarbeit gelungen, dank des guten Rahmens, der aufwändigen Vorbereitung und der hervorragenden Moderation. Danke!

Anlage: Ergebnisse zur Verkehrsberuhigung